



20.-Spieltag

FSV Erlangen-Bruck – SC Eltersdorf 2:5

Erlangen-Bruck 12. November 2011

Packendes Match im Erlanger Stadtderby

Mit 8:2 geht der direkte Derbyvergleich damit ganz klar an die Elf von Ludwig Preis

In einem tollen Erlanger Bayernligaderby bezwang der Sport-Club Eltersdorf den heimischen FSV Erlangen-Bruck vor einer eindrucksvollen 2000-Zuschauer-Kulisse mit 5:2-Toren.

Dieses Derby bot den zahlreichen Zuschauern, was sich ein Fußballfan wünscht. Rassige Zweikämpfe, drei Strafstöße, ein Platzverweis und letztendlich ein Spiel auf Augenhöhe beider Mannschaften. Der Sport-Club kam besser in die Partie und ging bereits nach 4-Spielminuten in Führung. Dennis Weiler vertändelte gegen Michael Jonczy im Strafraum die „Lederkugel“ und der Goalgetter donnerte diese aus 8-Metern unhaltbar ins rechte untere Eck. Der FSV – bisher mit der drittbesten Abwehr – schien geschockt und musste 5-Minuten später bereits den zweiten Treffer hinnehmen.

Michael Jonczy bediente dabei seinen Kapitän Tobias Strauß, der allein vor Torhüter Rainer Hausner auftauchte und diesem mit einem platzierten Schuss, dieses Mal ins linke untere Eck, keine Abwehrchance ließ. Wer jetzt dachte, dass dieses Derby bereits entschieden war, wurde eines Besseren belehrt. Weniger später antwortete der FSV mit dem spielstarken Arpad Backens, der für die Brucker den wichtigen Anschlusstreffer erzielte. Dabei nutzte er eine unglückliche Faustabwehr von Mathias Lang und tanzte zudem noch seinen direkten Gegenspieler aus, bevor er jubelnd abdrehte. Dies war das Signal für die Heimmannschaft! Marco Janz konnte gerade noch einen Lunz-Schuss auf der Torlinie abwehren. Im Gegenzug Sven Röwe mit einem tollen Volleyschuss, den er knapp neben den Torgiebel setzte. Nach einer halben Stunde, dann der erste unglückliche Auftritt des Schiedsrichtergespanns. Arpad Backens hoppelte durch den Strafraum, ließ sich theatralisch fallen, und erbeutete mit dieser Schwalbe, für alle zweitausend Zuschauer erkenntlich, zum Entsetzen der Eltersdorfer einen Strafstoß. Bastian Lunz nutzte das Geschenk vom Punkt und traf zum Ausgleich. Nach diesem Treffer beruhigte sich die Partie und beide Mannschaften hatten bis zum Halbzeitpfeiff keine Führungschance mehr – das Derby jedoch steigerte sich nach dem Anpfiff zur zweiten Spielhälfte noch mehr.

Trainer Ludwig Preis wechselte für den Gelb-Rot gefährdeten Kuno Kessler, Tobias Herzner ein, der ab sofort für die FSV-Abwehrspieler eine zusätzliche Gefahr wurde. Kapitän Tobias Strauß hätte nach einem Freistoß von Sven Röwe aus kurzer Distanz für die erneute Führung sorgen können, doch war FSV-Torhüter Hausner wachsam. Eltersdorf zeigte nun wieder sein brandgefährliches Offensivspiel und Tobias Herzner setzte, nach einem Solo gegen drei Gegenspieler, das Spielgerät aus 7-Metern knapp am Gehäuse der Brucker vorbei. Entschieden wurde dieses Derby nach 65-Spielminuten ebenfalls, für den Großteil der Zuschauer, durch eine sehr unglückliche Schiedsrichterentscheidung: Nach Tumulten im Strafraum des FSV wurde deren Spieler Roland Graf des Feldes verwiesen und auf Strafstoß entschieden. Nicht geahndet wurde die Tötlichkeit von Torhüter Rainer Hausner gegen Mehmet Ok, die jedoch alle Zuschauer gesehen hatten. SCE-Spieler Manfred Krotz behielt in dieser hektischen Situation die Ruhe und traf zur Führung, für die Gäste von der anderen Seite der Autobahn, in die Maschen. 5-Minuten später enteilte Tobias Herzner nach Zuspiel von Michael Jonczy und wurde von Serdal Gündogan im Strafraum klar zu Fall gebracht. Der dieses Mal berechnete Strafstoß, der unter den Jubel der vielen Eltersdorfer Fans, erneut vom Spezialisten Manfred Krotz ausgeführt und zum 4:2 versenkt wurde. Das Spiel war damit entschieden, da der Sport-Club seine Überzahl nutzte und dem FSV Erlangen-Bruck keine klaren Chancen mehr ermöglichte. Torjäger Michael Jonczy hatte jedoch seinen Torhunger noch nicht gestillt. Nach einem feinen Pass von Sven Röwe in die Spitze setzte er sich gegen seinen Gegenspieler durch, umkurvte FSV-Torhüter Hausner und schob die Kugel zum fünften Treffer ein. Den Lobgesang, von hinter dem FSV-Tor stehenden Fanclub QUECKENREVOLTE, nahm er anschließend dankend an. In den letzten Minuten verwalteten beide Mannschaften dieses Ergebnis, das nun klar die Verhältnisse im Erlanger Bayernligafußball widerspiegelt.

Fazit: Aus SCE-Sicht das in den letzten 25-Jahren eindrucksvollste Erlanger Derby, mit einer lautstarken Unterstützung, die das Match zum Heimspiel für Eltersdorf machte. Der Sport-Club überzeugte vor allem in der zweiten Spielhälfte mit seinem taktischen Konzept und dem schnellen Spiel in die Spitze.

Anfangsformation: Mathias Lang, Ken Kishimoto, Manfred Krotz, Marco Janz, Oliver Seybold, Michael Jonczy, Kuno Kessler, Shqipran Skeraj, Mehmet Ok, Sven Röwe, Tobias Strauß. Ergänzungsspieler: Alexander Eckert (85. für Sven Röwe), Mathias Jauch (75. für Marco Janz), Tobias Herzner (45. für Kuno Kessler), Christian Helmreich.

Tore: 0:1 Michael Jonczy (4.), 0:2 Tobias Strauß (9.), 1:2 Arpad Backens (12.), 2:2 Bastian Lunz (30./Foulelfmeter), 2:3 Manfred Krotz (65./Foulelfmeter), 2:4 Manfred Krotz (70./Foulelfmeter), 2:5 Michael Jonczy (83.)

Rote Karte: Roland Graf (65./Tätlichkeit).